

DEUTSCHES INSTITUT
FÜR AEGYPTISCHE ALTERTUMSKUNDE
TEL. MEDINA 708
TELEGRAMM ADRESSE: DINST KAIRO.

KAIRO
GEZIRE-ZAMALEK
SHARI EL AMIR SAID, 11
den 23. Oktober 1930

A 30 / 349

Dinst Cairo
Neuffer unterwegs

Sehr verehrter Herr Professor,

Haben Sie vielen Dank für Ihren freundlichen Brief aus Berlin. Für die Teilnahme an unserer Expedition möchte ich Ihnen die Wahl eines Ihrer Herrn völlig überlassen. Ein Ersatz der Reisekosten bis Kairo seitens der Abteilung kommt leider nicht in Frage. In diesem besonderen Fall könnten wir die Teilnahme durch freie Verpflegung und ein Taschengeld erleichtern. Die Reise soll am 10. November beginnen und dürfte etwa bis zum 20. Dezember dauern.

Ich weiß nicht ob Herr Rodenwaldt Ihnen über eine besondere Aufgabe im Grab des Petosiris gesprochen hat. Er hat den Wunsch, daß die Reliefs von einem klassischen Archaeologen im Detail studiert werden, da sich aus ihnen, wie er glaubt, vieles wichtige für das griechische Relief ergeben kann, von dem gerade aus jener Zeit so gut wie nichts vorhanden wäre. Von uns könnte diese Unternehmung freilich nur insofern unterstützt werden, als wir Zelt-, Küchen- und Zeichenmaterial zur Verfügung stellen würden. Eine gewissen Erleichterung ergäbe sich vielleicht dadurch, daß Prof. Sami Gabra im Januar nächsten Jahres in der Nähe des Petosirisgrabes die Untersuchungen fortsetzen wird. Ich habe mit ihm Rücksprache genommen.

DEUTSCHES INSTITUT
FÜR AEGYPTISCHE ALTERTUMSKUNDE
TEL. MEDINA 708
TELEGRAMM ADRESSE: DINST KAIRO.
A 30 / 349

KAIRO
GEZIRE-ZAMALEK
SHARI EL AMIR SAID, 11
Se.2

men und den Eindruck erhalten, daß er sich ausserordentlich freuen wird, einem dort arbeitenden Archaeologen behilflich sein zu können.

Da die Zeit drängt, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns an unsere Telegramm-Adresse 'Kairo Dinst' Nachricht geben wollten, welcher der Herrn an der Expedition teilnehmen wird und wann wir ihn erwarten dürfen. Es wäre wünschenswert, daß er ein bis zwei Tage vor Beginn der Expedition in Kairo eintreffen kann.

*Mit sehr freundlichen Grüßen verbleibt
Ihr ganz ergebener*

K. Junker